





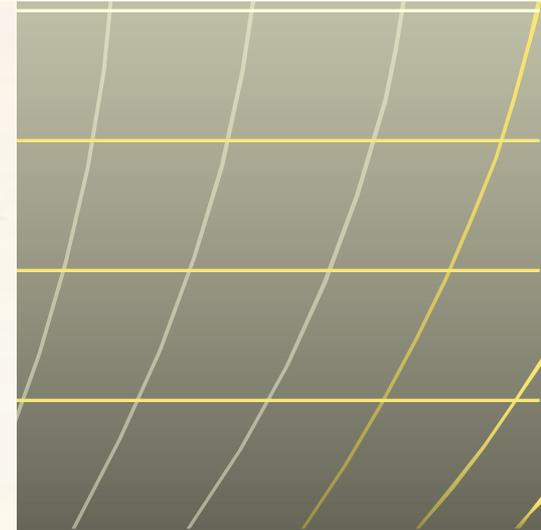
Tonga soa!
Bienvenue!
Willkommen!

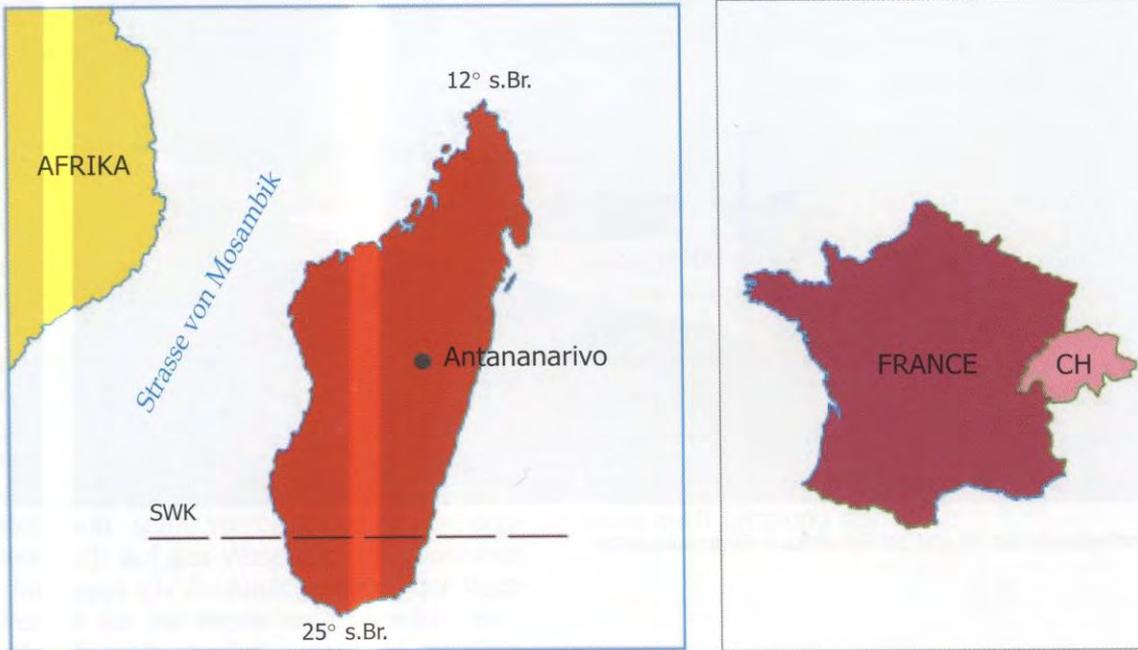
Inhalte des Referates

- **Madagaskar**
- **Biodiversität**
- **Start ADES**
- **Zentren ADES**
- **Unsere Arbeit in Madagaskar**
- **Ausblick ADES**
- **Auszeichnungen**



Madagaskar und das Solarkocher-Projekt von ADES





Madagaskar ist so gross wie Frankreich und die Schweiz zusammen oder 14x die Fläche der Schweiz

Einwohnerzahl Madagaskar : 21 Mio.
Frankreich : 58,8 Mio.
Schweiz : 7,5 Mio.

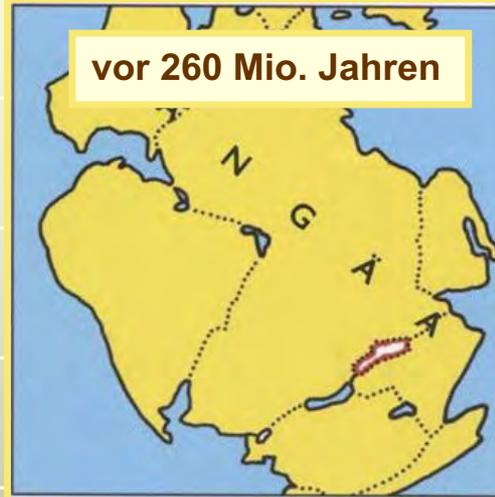
(Vergleichszahlen von 2007)

Wachstum : 3,0% pro Jahr

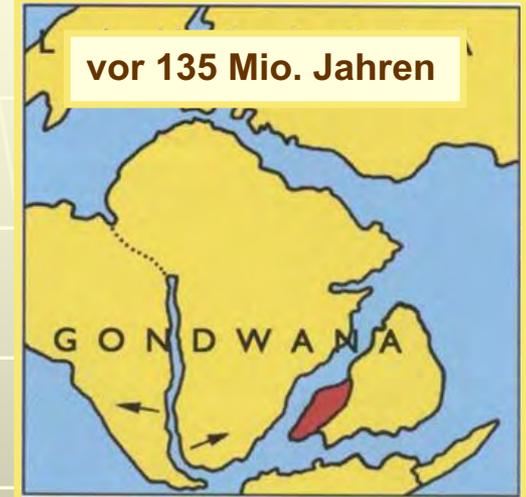
Madagaskar - die Arche Noah im indischen Ozean

Entstehung

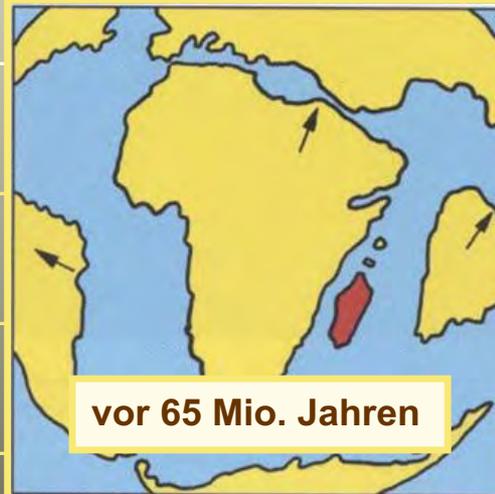
vor 260 Mio. Jahren



vor 135 Mio. Jahren



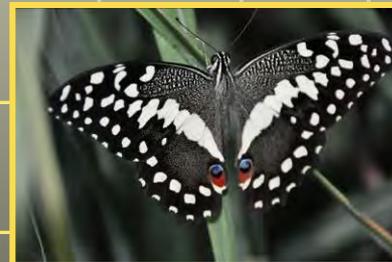
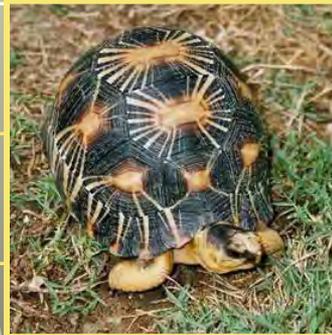
vor 65 Mio. Jahren



heute

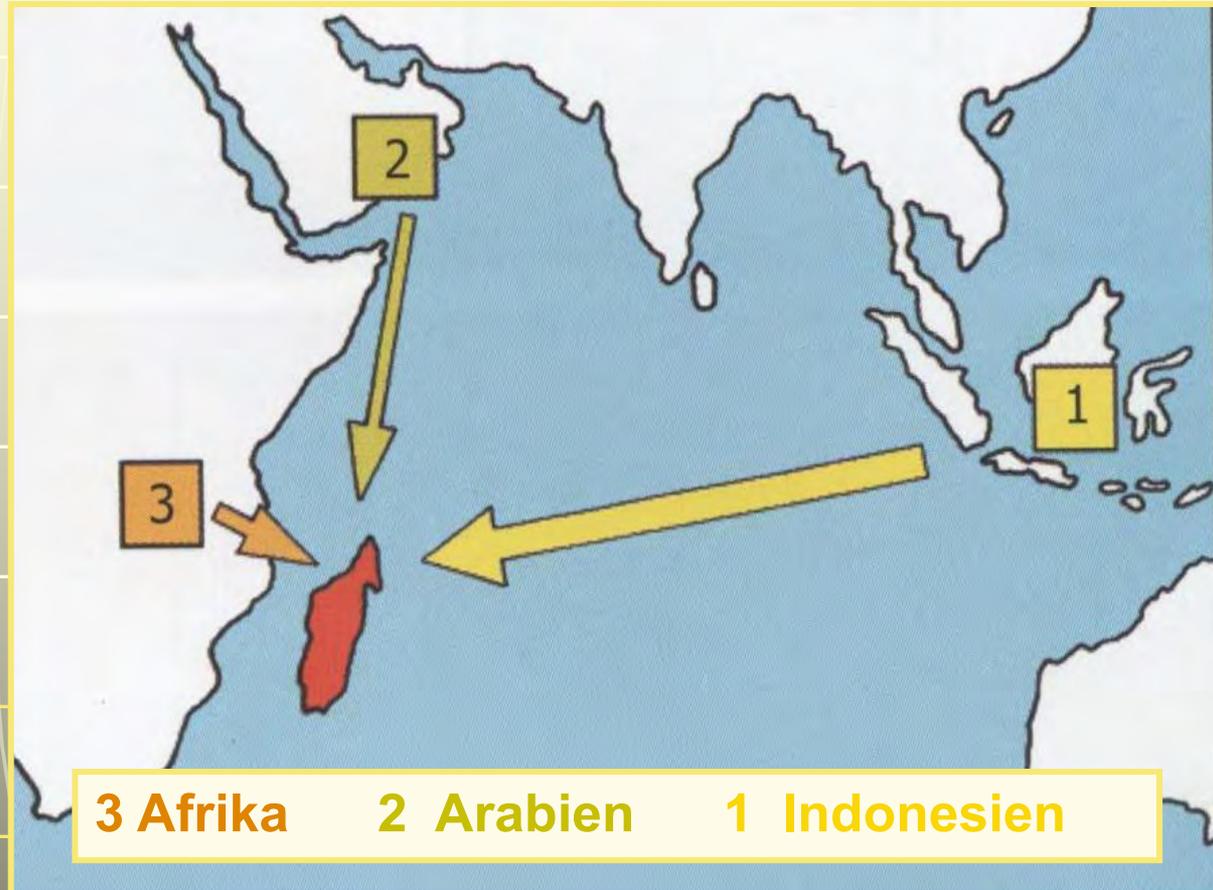


Einige der Passagiere :



Besiedlung von Madagaskar

Menschliche Besiedlung
von Madagaskar vor ca.
1500 Jahren



Bevölkerung, Sprachen, Religionen

Bevölkerung

18 ethnische Gruppen (Stämme)

Sprachen

- Madagassisch (= gemeinsame Sprache)
- Französisch (= 2. Amtssprache)
- Verschiedenste Dialekte

Religionen

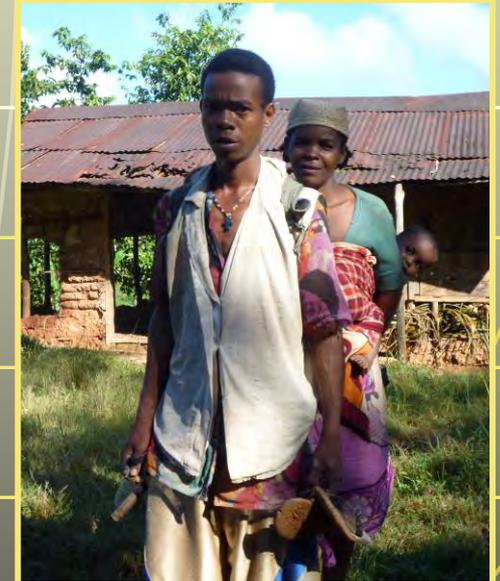
50% Christen (Katholiken, Protestanten)

40-50% Naturreligionen

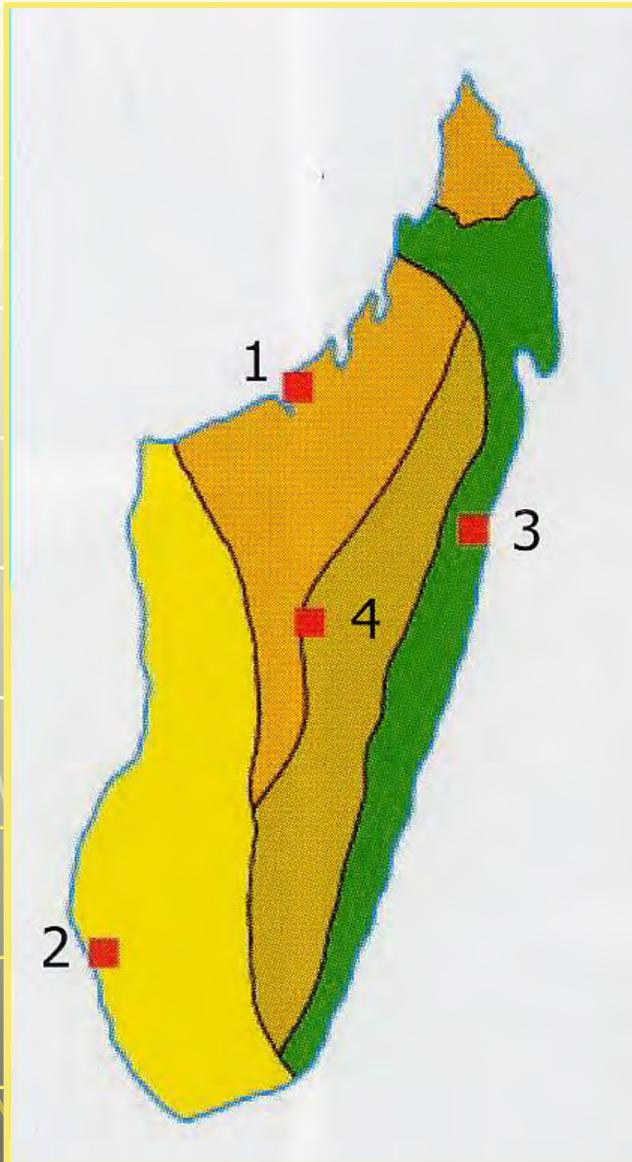
7% Muslime, etwas Hindu,

Buddhisten und Taoisten





Vegetation



Madagaskar ist in vier Vegetationszonen aufgeteilt:

- 1. Wechselfeuchtes Tropenklima**
- 2. Trockenes tropisch-subtropisches Klima**
- 3. Regenwald**
- 4. Wintertrockenes subtropisches Klima**

Die Zonen eins und zwei eignen sich durch die höchste Sonneneinstrahlung besonders für unser Projekt.

Madagaskar - ein Hotspot für Artenvielfalt

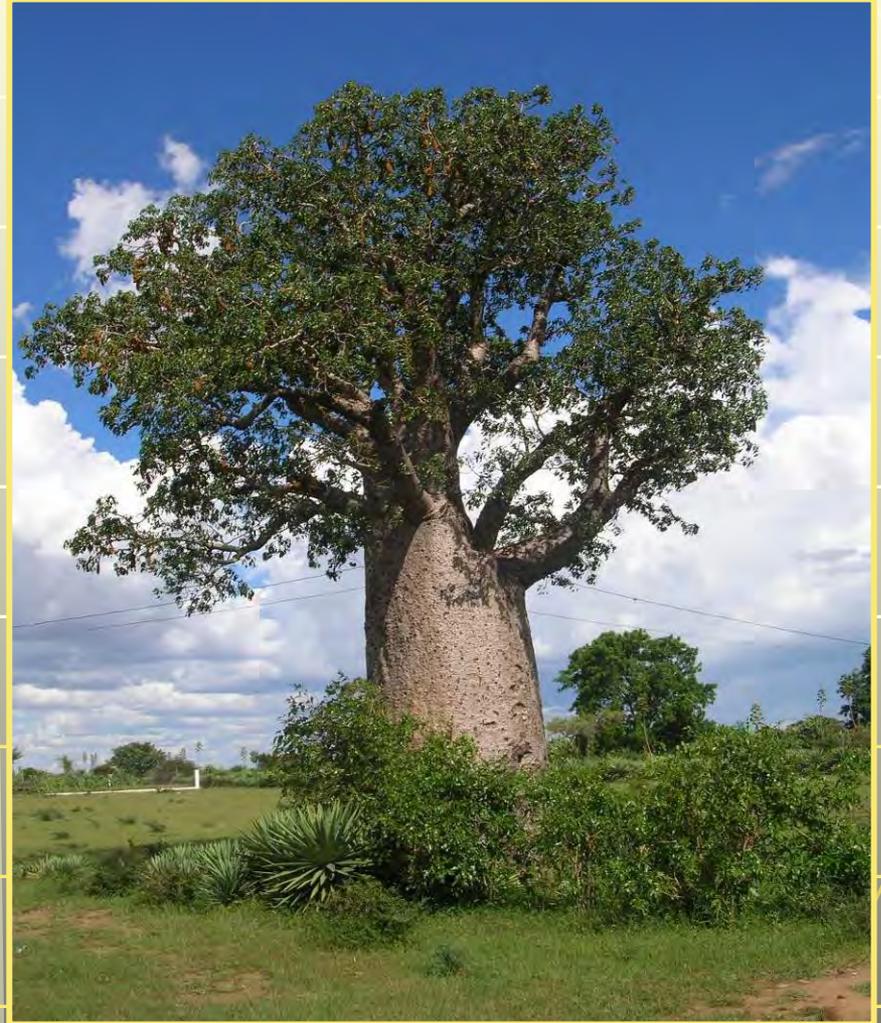


**Giraffenhalskäfer, Frösche, Lemuren, Vögel,
Chamäleons, Strahlenschildkröte, Insekten**

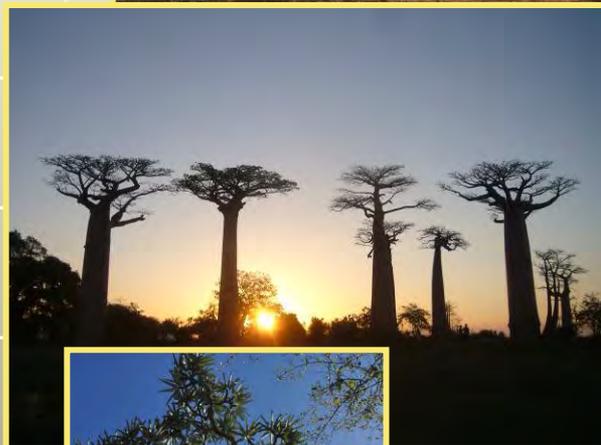
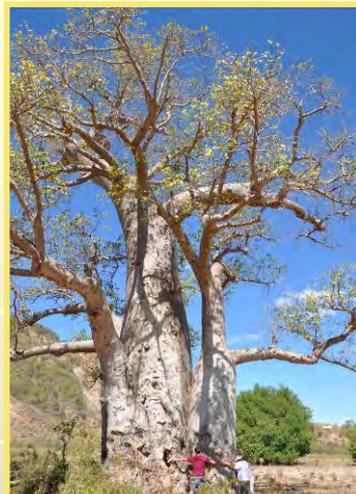
Lemuren



Erhaltenswerte Biodiversität



Baobabs



Pflanzenarten



Ravanala, der Baum der Reisenden



Orchideen



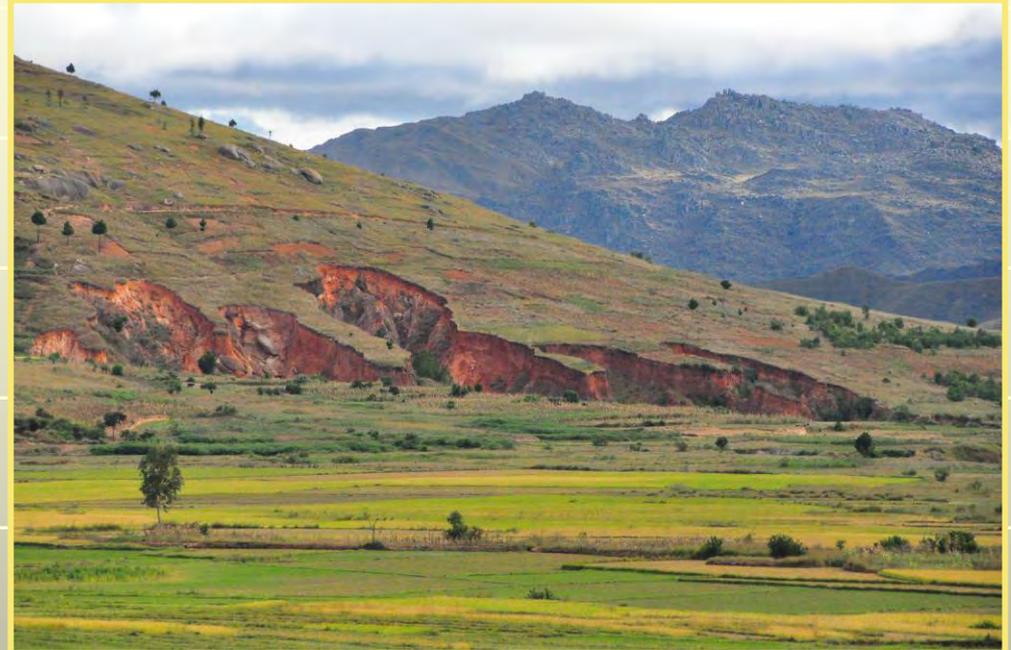
Vanille

90% der Tier- und Pflanzenarten sind endemisch, das heisst, sie kommen nur auf Madagaskar vor.

Abholzung



Brandrodung



Die Abholzung der Tropenwälder sind in Madagaskar aber auch weltweit ein riesiges Problem.

Jährlich verschwinden auf Madagaskar 200'000 Hektaren Wald. 90% des ursprünglichen Waldes sind bereits verschwunden.

Erosion durch Abholzung



Die starke Erosion der Böden reduziert die landwirtschaftliche Produktivität und entzieht der Landbevölkerung die Lebensgrundlage.



Die Erosion bedroht jedoch auch die Unterwasserwelt. Bei Unwettern wird die dünne Humusschicht ins Meer gespült und so die Korallenriffe nach und nach verschüttet. Die noch bestehenden Mangrovenwälder sind ebenso in Gefahr.



ADES entsteht



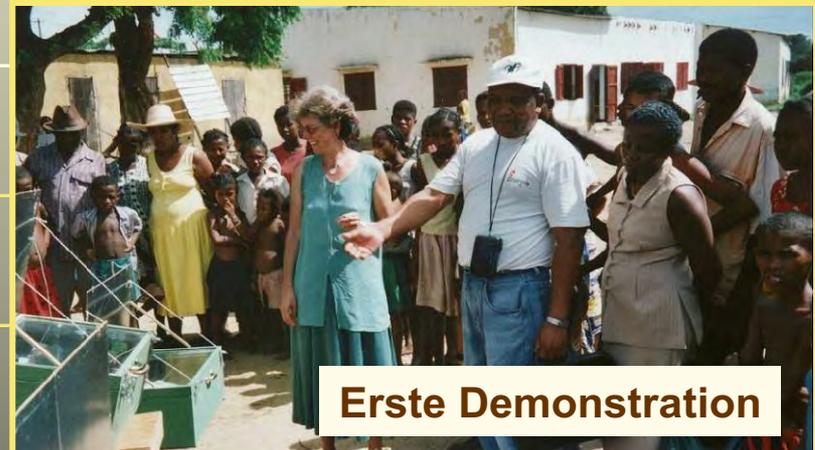
Erste Schritte



2001: Beginn des Solarkocher-Projekts von ADES.

Die erste Werkstatt in Tuléar bestand lediglich aus einem Zeltdach.

Mit einem geschenkten Pinzgauer wird das Material für die Werkstatt angeliefert.



Erste Demonstration



Zurzeit bestehen fünf ADES-Werkstätten: in Tuléar (2003), Ejeda (2006), Morondava (2008), Morombe (2010) und Mahajanga (2011)

Das erste Zentrum in Tuléar



Pilothaus

Ein Zyklon sucht Tuléar heim



Gebäude nach dem Zyklon

2002 Wurde die Werkstätte in Tuléar von einem Zyklon heimgesucht, der den grössten Teil des Gebäudes zerstörte. Die mühseligen Aufbauarbeiten beginnen von neuem.

Im Jahr 2004 konnte die Werkstätte schlussendlich eröffnet werden.



Wiederaufbau



Die neuen Gebäude



Büros



Schulungsräume

Bau einer grossen Produktionsstätte 2012



Die Werkstatt in Tuléar



In den Werkstätten werden ausschliesslich Einheimische beschäftigt. Bis heute sind es über 80 Mitarbeiter. Die Meisten haben Ihre berufliche Ausbildung durch ADES erhalten.

Die Mitarbeiter und Ihre Familien sind durch ADES einer Krankenversicherung angeschlossen; ein Novum für Madagaskar.

ADES übernimmt die Kosten für die Schulbildung für die Kinder der Mitarbeiter.

Holzverschalung



Isolierung



Das Warenlager



Hier werden die Bretter zum Trocknen gelagert



Lager für Holzverschalung der Solarkocher



Lager für Bestandteile des Energiesparofens

Das Zentrum Ejeda

Mit einer farbenfrohen Feier konnte 2006 unser zweites Zentrum in Ejeda eröffnet werden.



Die Werkstatt in Ejeda



Ankunft der neuen Maschine



Die Maschine wird gesegnet



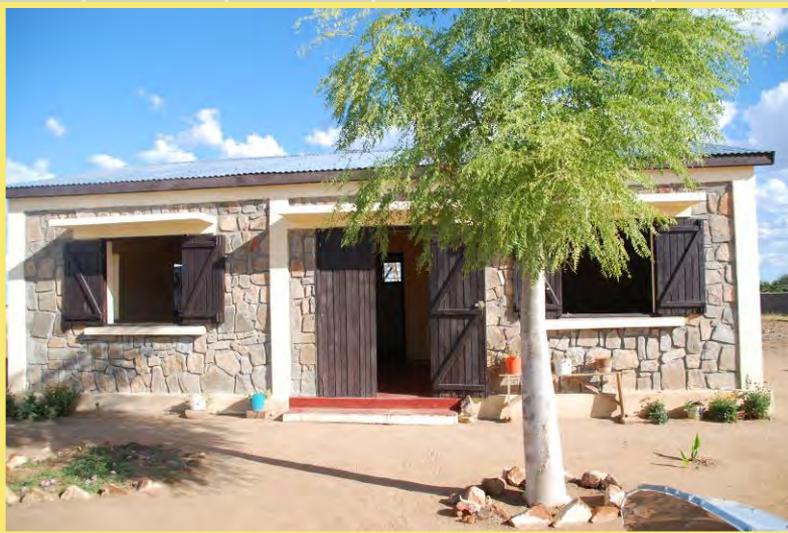
Erweiterung Ejeda



Verkaufsraum



Fotovoltaikanlage



Büro und Gästezimmer

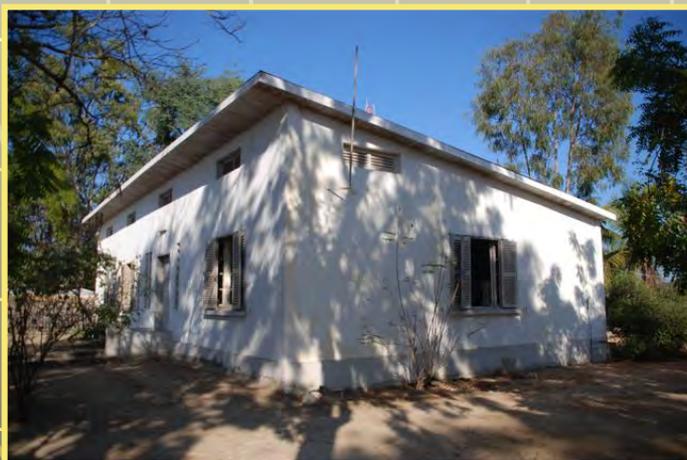


**Stolze Präsentation des
ADES Overalls**

Das 3. Zentrum in Morondava



Zyklon wütet in Morondava



Morondava in neuem Glanz

Eröffnung 2008



Im Hof wird gekocht



Personal beim Mittagessen



Die Werkstatt in Morondava



Der Verkaufsraum



Zyklon wütet in Morondava



Kurz nach dem Zyklon

Die Aufräumarbeiten

Das Zentrum Morombé



In Morombé ist findet lediglich die Endmontage aus den gelieferten Einzelteilen statt.

Das Zentrum dient gleichzeitig als „Servicepoint“ für allf. Reparaturen und für Fragen bezüglich der Handhabung.

Beim lokalen Radiosender der Diözese Morombé werden unter der Leitung von Père Georges regelmässig entwicklungs-fördernde Infosendungen (auch über Solarkocher) gesendet.

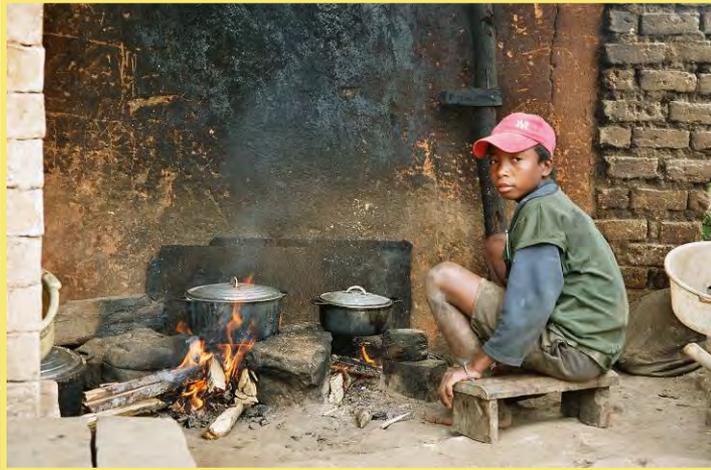


Das Zentrum Mahajanga

Mit einer farbenfrohen Feier konnte 2011 unser fünftes Zentrum in Mahajanga eröffnet werden.



Holzverbrauch



Rund 80% des Holzes wird für die traditionelle Essenszubereitung verwendet.

80% des Energiewerts des Holzes wird allein durch den Köhlerprozess bei der Herstellung von Holzkohle absorbiert.

Der durchschnittliche Verbrauch einer Familie liegt bei 100kg Holzkohle pro Monat. Das entspricht ca. einem Viertel eines durchschnittlichen Monatsgehalts.



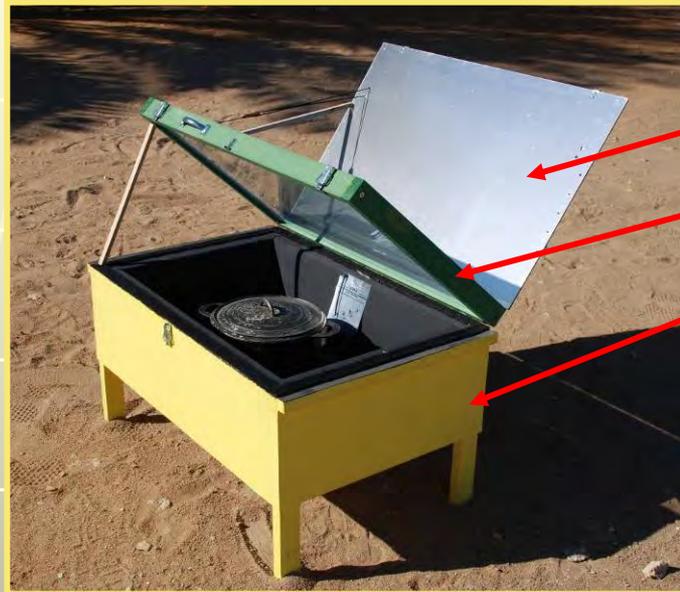
Warum Solarkocher ?



- Verringerung des Holzverbrauchs
- Weniger Abholzung
- Kosteneinsparung, weniger Armut
- Eindämmung der Schadstoffemissionen (pro Kocher 2,5 T CO₂ pro Jahr weniger)
- Gesundheitsfördernd (Krebs, Atemwegserkrankungen)
- Weniger Brandunfälle beim Kochen
- Zeitersparnis (offnes Feuer muss stets in Gang gehalten werden)
- Mit dem Box-Kocher kann auch gebacken werden



Die Solarkocher



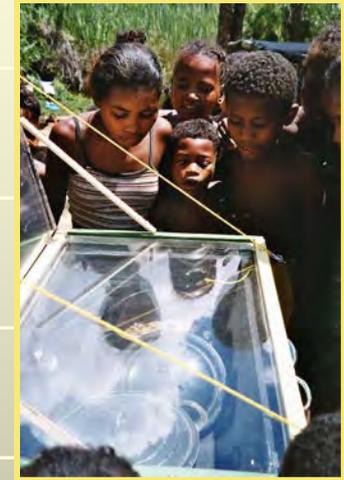
- Reflektierender Deckel
- Abdeckung aus Glas
- Isolierte Kiste

Box-Solarkocher



Parabol-Solarkocher

Verbreitung der Solarkocher



Unser Team ruft die Bevölkerung zur den Vorführungen auf.

In den Dörfern gibt es nur sehr wenig Abwechslung, daher ist das Interesse und der Zulauf gross.



Von Frau zu Frau



Nach dem Konzept „femmes enseignant femmes“ werden Frauen durch unsere Mitarbeiter zu Coaches ausgebildet.

Sie verbreiten in Ihren Dorfgemeinschaften die Solar-Kocher, ihr Wissen und neue Kochrezepte.



ADES und die Schulen

ADES geht auch in die lokalen Schulen und erarbeitet Programme für Umwelterziehung und gesunde Ernährung, damit die Lehrkräfte diese Themen in den Klassen unterrichten



Schulsolarkocher



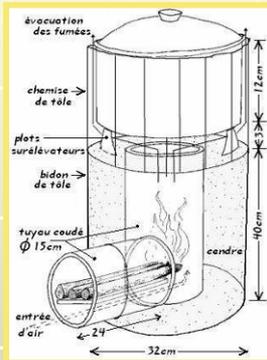
Die Kinder müssen zum Teil enorme Schulwege zurücklegen. ADES produziert grössere, stabilere (Metallgehäuse) Solarkocher für die Essenzubereitung für die Schulkinder im Sinne des „Mittagstisches“.

Entwicklung eines Energiesparofen

Damit auch in sonnenärmeren Gegenden und Zeiten gekocht werden kann.

In zwei Jahren mühseliger Kleinarbeit ist der neue Energiesparofen entstanden:

- Suche nach dem geeignetsten Lehm für die Brennkammer.
- Finden der Idealform der Brennkammer, damit sie bei der Benutzung nicht zerspringt.
- Suche nach einem Hersteller/Lieferanten der Kessel
- Testläufe mit den Prototypen



Suche nach dem richtigen Lehm

Kessel für die Verschalung



Aluminiumauflage



Testläufe der Prototypen



Brennkammer

Produktion in Fianarantsoa



Bei den Reisfeldern wird der Ton gestochen



Knetmaschine



Brennofen



Eröffnungsfeier 2011

End Montage in Tuléar



Die Energiesparöfen OLI-b und OLI-c

ADES hat Energiesparöfen für Holz (OLI-b) und Holzkohle OLI-c entwickelt. Diese Öfen bestehen aus einer Brennkammer aus gebranntem Ton, das Kernstück des Energiesparofens, einer Abdeckung resp. Pfannenauflage aus Aluminium resp. Eisen, einem Blechbehälter und beim OLI-b einem Metallgrill als Auflagefläche für das Holz. Sowohl die Brennkammer, als auch die Aluminiumabdeckung, werden durch externe Handwerksgemeinschaften hergestellt. In je 3 verschiedenen Grössen.



Entwicklung eines Elektro-Solarkochers



Astina düffelt
Punktlötmaschine

Mit viel Enthusiasmus ist der neue
Solarkocher entstanden:



Das Blech
wird gespritzt



Ein eigener Akku mit Laderegler entsteht



Akumontage und Stromleiste



Weltneuheit made in Madagaskar

Unsere Equipe ist sooo stolz!!



In Kiste verpackt
und ab in Schweiz



Der Dank an ADES
Schweiz wird
gespritzt



Die Überraschung an der Jubi-Feier in der Schweiz
war perfekt!



Die gesamte Mada-Equipe erfährt an der Jubiläumsfeier vom neuen Kocher

CO₂ Emmissionszertifikat VER Verkauf



- **ADES ist ein registriertes Klimaschutzprojekt, VER, Goldstandard.**
- **„myclimate“ ist unser Partner für den Verkauf von CO₂ Zertifikaten.**
- **Pro Kocher/Jahr können ca. 2,5 Tonnen CO₂ kompensiert werden.**

Verleihung der Auszeichnungen ADES



„Trophée de femmes“ Schweiz
02/2007 Fondation Yves Rocher



Schweizer Solarpreis
in der Kategorie A 10/2007



Doron Preis 2008
11/2008 Schweizer Stiftung
für den Doron Preis



„Terre de femmes“ International
03/2007 Fondation Yves Rocher



Brandenberger Preis 2010
10/2010 Brandenberger Stiftung

ADES - Ausblick



- Eine zweite Fabrikationsstätte für Tonbrennkammern in Fianarantsoa wird aufgebaut.
- ADES wird Projekt Bio-Boules in Angriff nehmen, damit kann künftig ganz auf Holz/Holzkohle verzichtet werden.
- Der Aufbau einer IT-Vernetzung ist in Arbeit (Vernetzung aller Zentren Madagaskar und Schweiz)
- In Tuléar soll ein Info-Zentrum für erneuerbare Energien entstehen.
- Und letztendlich wäre da noch die Planung für ein „Café Solaire“ in der „Traum“- Pipeline.

ADES – Leitbild



- **Wir legen grössten Wert auf einen respektvollen Umgang mit unseren Mitmenschen ungeachtet der Herkunft, Kultur und Religion.**
- **Alle Mitarbeiter zeichnen sich durch ihre Loyalität, Integrität und hohe Leistungsbereitschaft aus. Jeder Einzelne steht in der Verantwortung zu einem guten Gelingen und einem guten Arbeitsklima beizutragen.**
- **Wir arbeiten mit andern Organisationen zusammen deren Ziele ähnlich den unsrigen sind.**
- **Wir verpflichten uns zu einem sorgfältigen vertrauensvollen Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln und Materialien.**
- **Wir befolgen die gesetzlichen Vorgaben und enthalten uns sowohl jeglicher Einmischung in politischen und religiösen Fragen als auch jeglicher korrupter Handlungen.**

Fotovoltaik

Ein zweites Tätigkeitsfeld von ADES ist die Förderung erneuerbarer Energien als Beitrag zur Entwicklung.



Diverse Fotovoltaikanlagen im Test

Elektrifizierung von St. Augustin

Durch individuelle Fotovoltaiklösungen konnte das Dorf St. Augustin 2009 elektrifiziert werden.

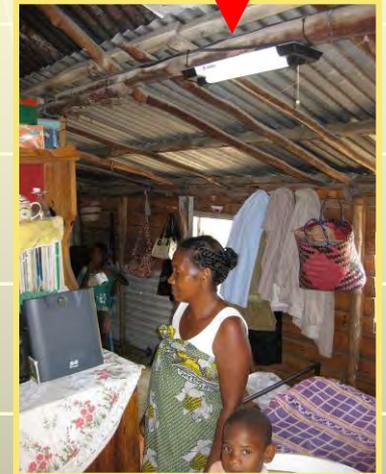


Solartankstelle

Es entsteht eine Solartankstelle und der geschenkte Computer der Schule kann endlich in Betrieb genommen werden.



Individuallösungen



150 Haushaltungen haben heute Licht und Radioempfang

Das Spital von St. Augustin



Im Spital von St. Augustin gibt es keine Entbindungen bei Kerzenschein mehr



Misaotra tompoko!



Misaotra tompoko - Vielen Dank - Misaotra tompoko